Countdown im Landkreis Heilbronn läuft: Ab Januar leert PreZero die „Gelben Tonnen"

- Gesammelt werden ausschließlich Verpackungen aus Aluminium, Kunststoff, Verbundstoffen oder Weißblech
- PreZero empfiehlt die Verpackungen lose in die Behälter zu füllen
- Batterien und Stromspeicher gehören auf keinen Fall in die Gelbe Tonne

Landkreis Heilbronn, den 17. Dezember 2025. Der Countdown läuft und in wenigen Tagen ist das „Bringsystem" im Landkreis Heilbronn Geschichte. Ab Januar leert der Umweltdienstleister PreZero, der in einigen Regionen von der Firma Remondis unterstützt wird, im gesamten Kreisgebiet Gelbe Tonnen - und in die gehören ausschließlich lizenzierte Verkaufsverpackungen. Rund 50.000 Behälter wurden in den vergangenen Wochen von den beiden Unternehmen an die Haushalte verteilt und von den Einwohnerinnen und Einwohner überwiegend positiv bewertet. Die Behälter sind so stabil, dass sie nicht von futtersuchenden Tieren aufgerissen werden können und sie überzeugen auch in stürmischen Zeiten durch eine große Standfestigkeit.

Das neue Holsystem bringt eine Reihe von Vorteilen mit sich, die den Komfort und die Zeitersparnis für alle Verbraucherinnen und Verbraucher sollen. Es dient insbesondere der Entlastung mobilitätseingeschränkter Bürgerinnen und Bürger, da der Weg zum Wertstoffhof entfällt, und sorgt für eine Entlastung der Umwelt durch die Einschränkung individueller Fahrten zu den Wertstoffhöfen. Zudem wird durch die einfache und komfortable Nutzung direkt am Haus eine höhere Sammelquote erwartet.

Allerdings sollten die Verbraucherinnen und Verbraucher einige Tipps beachten, die den Umgang mit den neuen Gefäßen erleichtern – das gilt vor allem im Hinblick auf das Volumen, mit dem die Bürgerinnen und Bürger im Landkreis Heilbronn künftige haushalten müssen: Grundsätzlich darf die Gelbe Tonne ausschließlich für

Verkaufsverpackungen aus Aluminium, Kunststoff, Verbundstoffen oder Weißblech genutzt werden. „Stoffgleiche Nichtverpackungen" – etwa das Küchensieb aus Kunststoff, das Sandkastenförmchen aus Plastik, die Klobrille oder die Bratpfanne – gehören in die Restmülltonne. Außerdem ist zu beachten, dass das Material nicht mit Gewalt in die Behälter gepresst wird, damit es beim Schüttvorgang aus der Tonne gleiten kann.

Hilfreich ist es zudem, wenn die Verpackungen „entlüftet" werden – etwa die Tetrapacks für Milch. Nicht zielführend ist es hingegen, die Verpackungen miteinander zu vermischen: „Der Joghurtbecher gehört nicht in die Eintopfdose – diese Variante stellt unsere Sortieranlage vor unlösbare Probleme", erklärt Anton Steckl, Leiter Kommunalvertrieb PreZero Service Süd. Und für den Notfall – etwa temporäre Übermengen, die nicht in die Behälter passen – stehen auch weiterhin die Recyclinghöfe zur Verfügung.

Auf gar keinen Fall dürfen Stromspeicher in die „Gelben Tonnen" gelangen. „Falsch entsorgte Batterien und Akkus verursachen quasi täglich Brände in Sortieranlagen oder Sammelfahrzeugen und bringen so Mitarbeiterinnen, Mitarbeiter und Einsatzkräfte potenziell in Lebensgefahr", warnt Steckl.

„Grundsätzlich ist es ratsam, die Gefäße früh und vor allem gut sichtbar zur Abholung bereitzustellen", betont Andreas Kofler, Betriebsleiter der PreZero Service Süd. Das erleichtert unseren Sammelteams die Arbeit und trägt dazu bei, dass wir die Erfassung der Leichtverpackungen von Anfang an zuverlässig erledigen können", so Kofler. Und wenn im Eifer des ersten Gefechts tatsächlich mal eine Gelbe Tonne stehenbleibt? „Kein Problem", beruhigt Kofler, „über die Rufnummern 0800 / 188 99 66 (PreZero) und 0800 / 122 32 55 (Remondis) sind die regionalen Dispositionen zu erreichen, die sich schnellstmöglich um eine Lösung bemühen werden.

Alle wichtigen Informationen zum neuen System – wie Kontaktadressen, Termine und detaillierte Sortiertipps – finden die Verbraucherinnen und Verbraucher schon jetzt auf der Homepage von PreZero unter **www.prezero.de/landkreis-heilbronn** sowie auf der Seite der Abfallwirtschaft des Landkreises Heilbronn unter **www.aw-landkreis-heilbronn.de** . Die Leerung der „Gelben Tonnen" erfolgt ab Januar 2026 alle vier Wochen. Die genauen Leerungstermine aller Abfallbehälter für das kommende Jahr sind bereits ab Ende des Jahres in der Abfall-App des Landkreises Heilbronn oder online unter **www.aw-landkreis-heilbronn.de/abfallkalender** abrufbar. Zusätzlich bietet die Seite der Initiative „Mülltrennung wirkt" unter **www.muelltrennung-wirkt.de** weitere nützliche Hinweise zum Thema.

Weitere Informationen über PreZero finden Sie in unserem Presseportal.

www.prezero.com | Facebook | LinkedIn | Instagram | Twitter

Pressekontakt:

PreZero Deutschland KG
Unternehmenskommunikation
Tel.: 0571 / 97 44 109
presse@prezero.com | www.prezero.de